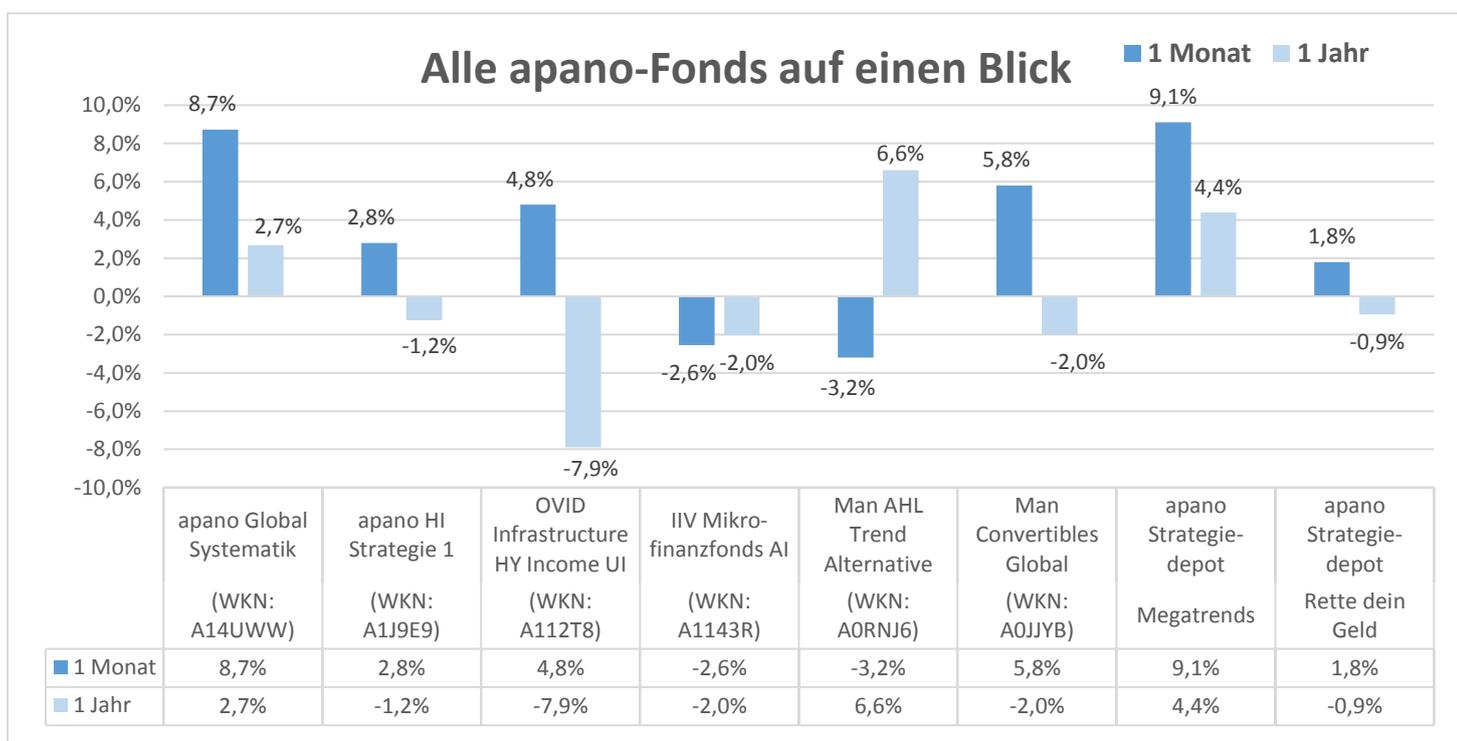


## Alle apano-Fonds auf einen Blick: Fonds-Monatsreport per 30. April 2020

- **Aussicht auf Lockerung der Covid-19-Einschränkungen beruhigt die Aktien- und Rentenmärkte**
- **apano Global Systematik seit Jahresanfang mit 10,5% Überperformance zum MSCI-Weltaktienindex**
- **apano HI Strategie 1 mit bestem Monatsergebnis seit Handelsstart im Oktober 2013**



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie die Risikohinweise am Ende des Dokumentes. Die Darstellung zeigt nur die kurzfristige Wertentwicklung. Unter [www.apano.de/kurse-berichte](http://www.apano.de/kurse-berichte) finden Sie die langfristigen Wertentwicklungen.

### Auch interessant für Sie:

Den täglichen Blog zum Stimmungsindex finden Sie unter [www.apano.de/stimmungsindex](http://www.apano.de/stimmungsindex).

Werte Leser,

zwischen Hoffen und Bangen schraubten sich die Aktienindizes im April nach oben. Zwar stieg die globale Anzahl der infizierten Menschen von 80.000 auf über 3 Millionen rasant an, jedoch flachte sich die Zuwachsrates im Monatsverlauf deutlich ab, insbesondere in den Ländern, in denen das Virus schon etwas länger grassierte. Schlimmste Befürchtungen traten nicht ein, die Todesrate war in den meisten Staaten deutlich geringer als prognostiziert. Mediziner und Naturwissenschaftler bündelten ihre Forschung, um Covid-19 so schnell wie möglich zu verstehen. Es gibt bereits vielversprechende

Ansätze für Medikamente oder einen Impfstoff, weshalb die Schreckensherrschaft des Virus in 2021 beendet sein könnte. Somit hat diese schwerste globale Rezession seit den 30er-Jahren ein Verfallsdatum, vorausgesetzt bis dahin sind nicht zu viele Firmenkonkurse mit irreparablem Gesamtschaden für die Weltwirtschaft zu beklagen. Hoffnung bereitet auch die Erkenntnis, dass das Virus zwar äußerst ansteckend, aber lebensgefährlich offenbar nur für bestimmte Personen mit entsprechenden Vorerkrankungen ist. Ein kraftvoller Treiber für die Aufhellung der Anlegerstimmung dürfte die im apano-Blog vom 6. April geäußerte und sich im Monatsverlauf konkretisierende Erwartung gewesen sein, dass es ab Anfang Mai erste Lockerungen im globalen Lockdown geben wird. Da die hierfür notwendigen Voraussetzungen – Großproduktion von Schutzmasken und sinkende Neuinfektionszahlen – geschaffen wurden, ging der April an die „Bullen“. Diese gehen davon aus, dass Covid-19 eine schwere, aber dank der massiven Unterstützung der Notenbanken und Regierungen nur kurze Rezession auslösen wird. Im Monatsverlauf gelang den Weltmärkten ein starker Anstieg um +8,8%. Pessimisten halten den Anstieg für völlig überzogen und glauben, dass die Anleger viel zu voreilig sind in Anbetracht des dramatischen Ist-Zustandes der Weltwirtschaft. Wer aber in die Indizes hineinschaut, sieht, dass die Investoren seit Beginn des Crashes sehr vernünftig agieren: Branchen und Unternehmen, die von Covid-19 wenig betroffen sind oder sogar davon profitieren (Cloud-Technologie, Videospiele-Hersteller, Online-Handel, Biotechnologie) haussieren. So legte z.B. Amazon in den letzten beiden Monaten um 31% zu. Leidtragende Unternehmen (Touristikunternehmen, Fluggesellschaften) haben hingegen massiv an Wert eingebüßt, der Kreuzfahrtanbieter Norwegian Cruise Line z.B. steht per Ende April 55% tiefer als Ende Februar. Deshalb ist der reine Blick auf die Indizes irreführend.

Der von uns betreute Fonds [apano Global Systematik](#) war bereits Ende März wieder recht offensiv positioniert. So konnte er die Dynamik der Markterholung durchgängig nutzen. Wir erhöhten im Lauf des Monats den Investitionsgrad sukzessive weiter. Bis Ostern agierten wir dabei noch antizyklisch. In Interpretation der Lage waren wir überzeugt, dass die perspektivischen Chancen auf dem gedrückten Niveau höher sind als die Restrisiken. Ab Mitte April waren die Signale des apano-Stimmungsindex ausreichend positiv, um auch unter rein systematischer Betrachtung eine Investition zu rechtfertigen. Per Monatsende weist der Fonds eine Nettoaktienquote von ca. 80% auf. Der apano Global Systematik hatte mit +8,73% seinen besten Monat seit Auflegung und steht per Ende April mit -1,98% seit Jahresbeginn (Weltaktien -10,80%) und auf 1 Jahr mit +2,68% (Weltaktien -3,99%) weiterhin ganz weit oben im Vergleich mit dem Morningstar-Fondsuniversum („Aktien weltweit Standardwerte Blend“). Die MMD Analyse & Advisory GmbH bewertet den Fonds unter Risiko- und Ertragsgesichtspunkten im Einjahreszeitraum 01.05.2019-31.04.2020 mit fünf Sternen.

Der Rentensektor präsentierte sich im April uneinheitlich. Top-Bonitäten waren weiterhin gesucht. Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen ging geringfügig von 0,68% auf 0,60% zurück, die deutschen Pendanten fielen von -0,50 auf -0,55%. Staatsanleihen mittlerer Bonität zeigten sich hingegen schwächer: die Rendite spanischer 10y-Staatsanleihen stieg von 0,60 auf 0,71%, die italienische Pendanten sprangen von 1,47 auf 1,78%. Covid-19 ist besonders für hoch verschuldete Staaten ein Problem, wegen der konstant aufzubringenden Zins- und Tilgungsleistungen unabhängig von der Lage

der Steuereinnahmen. Sehr gut entwickelten sich die im März gebeutelten Unternehmensanleihen. Der Euro Corporate Bond Index stieg um 3,1%. Sogar noch erheblich besser lief es bei den Firmen mit schwächerer Bonität, der HY-Bond-Index sprang um 7,6%. Auch Schwellenländer-Anleihen waren rege gesucht, der Bloomberg Barclays EM Local Bond Index stieg um 4,6%. Der Vollständigkeit halber muss aber betont werden, dass alle drei Indizes immer noch zwischen drei und sieben Prozent unter ihren Ständen von Ende Februar stehen. In diesem Umfeld gewann der auf hochrentierliche Unternehmensanleihen konzentrierte Investmentfonds [OVID Infrastructure HY Income UI](#) im April 4,8%. Der Wandelanleihefonds [Man Convertibles Global](#) profitierte von der Erholung bei Aktien und Unternehmensanleihen und legte 5,9% zu. Unser Rentenfonds [IIV Mikrofinanzfonds AI](#) hatte einen recht schwachen Monat und verlor 2,5%. Die negative Wertentwicklung resultiert jedoch nicht aus tatsächlichen Kredit- oder Zinsausfällen, sondern stellt eine präventive Wertberichtigung dar. Der Rückgang des Anteilspreises setzt sich aus -1,85 Prozent abgewerteter Darlehen in Ecuador und Wertkorrekturen von -0,7 Prozent in anderen Zielländern zusammen. Das sind keine Abschreibungen, sondern ist eine auf dem Vorsichtsprinzip basierende Anpassung.

Mit Man AHL Trend Alternative und apano HI Strategie 1 führen wir zwei Fonds in unserer Produktpalette, die das globale Marktgeschehen über die Anlageklassen Aktien, Rentenmärkte und Devisen in variabler Ausrichtung angehen.

[Man AHL Trend Alternative](#) büßte, nach einem hervorragenden März, im April 3,18% an Wert ein. Den stärksten Verlustbeitrag mit knapp -2% lieferten die Short-Positionen auf Aktienmärkte, gefolgt vom Sektor „Währungen“, der ca. 1,2% verlor. Zwar waren Long-Positionen in USD gegen Brasilianischen Real und Südafrikanischen Rand erfolgreich, jedoch war AHL über verschiedene Währungspaare auch ausgeprägt auf einen schwächeren Austral-Dollar positioniert. Dieser zeigte sich jedoch im April sehr stark. Long-Positionen in Top-Bonitäten wie kanadische und britische Staatsanleihen führten zu einem positiven Beitrag der Sparte „Anleihen“. Die Positionierung der Sektoren ist Ende April ähnlich wie Ende März, der Hebel weiterhin sehr gering, um von plötzlichen Marktumschwüngen nicht überrascht zu werden. Lediglich die Long-Positionierung an den Anleihemärkten wurde im April deutlicher ausgebaut.

Dass der von uns betreute Multi-Strategie Investmentfonds [apano HI Strategie 1](#) bereits Ende März wieder etwas offensiver positioniert war, erwies sich im April als hilfreich. So profitierte er von der Dynamik der Kurserholung und erzielte mit +2,79% das bislang beste Monatsergebnis seit seinem Handelsstart. Der Sektor „Aktien“ war mit +3,29% der stärkste des Portfolios, angeführt von zwei Bausteinen mit Bezug zu Gesundheit – apo Digital Health und MEDICAL BioHealth – die um mehr als zwanzig Prozent zulegten. Sehr gute Zuwächse von über sechs Prozent erzielten aber auch die beiden alternativen Instrumente Helium Selection und Sycomore L/S Opportunities. Auch der Rentensektor mit OVID HY performte sehr ordentlich. Dass der apano HI Strategie 1 vor dem Hintergrund dieser guten Einzelergebnisse keinen noch höheren Zuwachs erzielte, lag an den Absicherungen: wir halten derzeit ca. acht Prozent Short-ETFs auf Aktienindizes, was den Fonds im April um -1,4% abbremste. Man AHL Trend kostete 0,2% Performance. Zudem verhielt sich der mächtige defensive Block des Fonds, der etwa ein Drittel des investierten Vermögens ausmacht, zwar stabil, erzielte aber – außer Helium

Selection – keine nennenswerte Zugewinne. Wir haben die weiterhin extreme Volatilität genutzt und halten nun die maximal mögliche Quote an Discount-Zertifikaten (Nasdaq 100 und ESX 50). Der Netto-Investitionsgrad in Aktien, also Aktienfonds abzüglich Absicherungen, liegt Ende April bei 18%.

### **NEU: apano Strategiedepots.**

Mit „**Megatrends**“ und „**Rette dein Geld**“ offeriert apano zwei neue digitale Vermögensverwaltungen. Ausführliche Informationen finden Sie unter [www.apano.de/strategiedepots](http://www.apano.de/strategiedepots).

Das [Strategiedepot „Megatrends“](#) gewann im April 9,11% an Wert. Der Wertverlust im März war im Vergleich zu den globalen Aktienmärkten mit -5,70% moderat gewesen. Infolge des sehr guten Aprils hat deshalb das Strategieportfolio inzwischen den seit Mitte Februar durch Covid-19 verursachten Kursrückgang fast komplett wieder aufgeholt. Mit +19% den höchsten Wertzuwachs aller Bausteine des Strategiedepots erzielte der Invesco Global Consumer Trends. Hervorragende Ergebnisse mit je ca. +16% erzielten apo Medical Opportunities und apo Medical Health sowie das ETF-Trio des Megatrends „Automatisierung“: Cybersicherheit, Digitalisierung und Automation & Robotics. Der einzige Baustein mit negativer Wertentwicklung war Man AHL Trend mit -3% aus dem Megatrend „Börsentrends“. Die höchst unterschiedliche Börsenentwicklung von Branchen und Unternehmen seit Ausbruch von Covid-19 bestätigt, dass „Megatrends“ mit seinen Kernbereichen Gesundheit, Technologie und zukunftsfähiger Infrastruktur, die für Investoren derzeit attraktivsten Themen besetzt.

Das [Strategiedepot „Rette dein Geld“](#) gewann im April 1,8% an Wert. Der Wertverlust im März war im Vergleich zu den globalen Aktienmärkten mit -3,19% äußerst moderat gewesen. Das Strategieportfolio hat damit einen guten Teil der seit Mitte Februar durch Covid-19 verursachten Kursrückgang wieder aufgeholt. Unter den gemanagten Fonds erzielte apano Global Systematik aus dem Anlagestil „defensive Aktienfonds“ mit fast +9% den größten Wertzuwachs. Nach sehr gutem Vormonat verloren die beiden Bausteine des Anlagestils „Absicherungsstrategien“: Man AHL Trend gab ca. 3% ab, der Short-ETF auf den EURO STOXX 50 ca. 6,5%. Am besten performte die Prime Value-Strategie, ein ETF auf entsprechende US-Aktien gewann 10,3%. Mit fast +7% überzeugte auch die Dividenden-Strategie mit einem ETF auf asiatische Aktien. Der Gold-ETC aus der Sparte „Edelmetalle“ erwirtschaftete +5,6%. Der vierköpfige Anlageausschuss des Strategiedepots stimmte am 15. April einstimmig dafür, das Szenario „Crashangst“ noch nicht zu verlassen. Die Begründung liegt in der völligen Unvorhersehbarkeit, wann die Pandemie als überwunden gelten kann. Wir haben deshalb beschlossen, zu Lasten der Kasse defensive Bausteine zu erwerben. Konkret stockten wir den Gold-ETC von 10 auf 15% auf und kauften für 5% des Portfoliowertes einen ETF auf 7-10jährige US-Staatspapiere.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr apano-Team

## Rechtliche Hinweise

Diese Informationen der apano GmbH dient ausschließlich Werbezwecken. Sie stellt weder eine Anlageberatung dar, noch ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes. Es handelt sich ferner nicht um eine Finanzanalyse im Sinne des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes und des österreichischen Wertpapieraufsichtsgesetzes. Daher genügen die in dieser Werbemitteilung Inthaltenden Informationen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und es besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Werbemitteilung in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Grundlage für den Kauf von Anteilen an dem Investmentfonds sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Die Verkaufsprospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen zu den Fonds sind kostenlos in deutscher Sprache erhältlich u.a. unter [www.apano.de](http://www.apano.de).

## Risikohinweise zu Investmentfonds

**Grundsatz:** Die Vermögensanlage in Investmentfonds („Fonds“) bietet Chancen, aber auch Risiken. Fonds sind keine risikolosen Anlagen. Fonds unterscheiden sich untereinander in erheblichen Maße nach Struktur und Anlagespektrum. Die Risiken einer Vermögensanlage soll sich der Anleger vor seiner Entscheidung bewusst machen. Bitte beachten Sie daher immer die Risikohinweise. **Hinweis auf Prospekt:** Für jeden Fonds besteht ein eigener Fondsprospekt, der die Gegebenheiten und Risiken des konkreten Fonds schildert. Es gibt ebenfalls auch die Wesentlichen Anlegerinformationen zu dem Fonds. Bitte lesen Sie den Prospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen und beachten Sie die ausführlichen Risikohinweise. Der Prospekt muss dabei nicht in Deutsch gefasst sein, sondern kann auch in Englisch abgefasst sein. Prospekt und Wesentliche Anlegerinformationen sind bei der apano erhältlich. **Risiko von Wertschwankungen und Substanzverlust:** Der Wert eines Anteils an einem Fonds kann, je nach der Entwicklung der Vermögensgegenstände in die der Fonds investiert, sehr stark schwanken. Es sind daher bei schlechter Entwicklung der Anlagen des Fonds, erhebliche Wertschwankungen und dauernde Substanzverluste möglich. Es besteht das Risiko von fallenden Anteilspreisen. **Risiken aus den Anlagen des Fonds:** Ein Fonds investiert in verschiedene Finanzanlagen. Er trägt damit alle Risiken, die auch in den Zielanlagen (z.B. Immobilien, Aktien etc.) auftreten können. **Bonitätsrisiko:** Vermögensanlagen, in die der Fonds investiert, unterliegen einem Bonitäts- und Emittentenrisiko. Bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Emittenten kann es zu Zahlungsausfällen bis hin zur Zahlungsunfähigkeit kommen. **Risiko trotz Diversifikation:** Eine Mischung oder Diversifikation der Anlagen kann nicht verhindern, dass bei einer negativen Entwicklung des Gesamtmarkts Verluste eintreten. **Risiko der Fehlinterpretation von Performanceangaben:** Positive Ergebnisse in der Vergangenheit geben grundsätzlich keine Rückschlüsse auf zukünftige Ergebnisse. Fonds veröffentlichten Performanceergebnisse in Bezug auf die Entwicklung ihrer Anteilswerte. Hier sind aber die verwendeten Daten und Zeiträume und Kosten zu berücksichtigen. **Risiken durch besondere Anlageschwerpunkte:** Fonds mit besonderen Schwerpunkten haben ein erhöhtes Risiko, da Entwicklungen im Bereich des Schwerpunkts sich besonders stark auswirken. Sie unterliegen auch den besonderen Gegebenheiten ihres Schwerpunkts. **Währungsrisiko:** Notieren der Fonds oder seine Anlagen in einer Fremdwährung, sind Änderungen des Wechselkurses zu der Heimatwährung des Anlegers zu berücksichtigen. **Anlageentscheidungen und Fondsmanagement:** Die Anlageentscheidungen im Fonds werden durch das Fondsmanagement und nicht durch den Anleger getroffen. Er hat keinen Einfluss auf die konkreten Anlagen des Fonds. Ihm ist in der Regel nicht bekannt, welche konkreten Finanzanlage der Fonds tätigen wird (Blind Pool Risiko). Das Fondsmanagement kann sich ändern, Schlüsselpersonen, die bisher den Fonds prägten, können sich weggehen. **Aussetzung der Rücknahme von Anteilen:** Es besteht das Risiko, dass ein Fonds aufgrund besonderer Umstände die Rücknahme von Fondsanteilen aussetzt. Der Anleger kann also nicht sicher damit rechnen, dass er Fondsanteile immer zurückgeben kann. Einzelheiten werden in den Fondsbedingungen geregelt. **Risiko der Liquidierung oder der Zusammenlegung von Fonds:** Ein Fonds kann durch die Fondsgesellschaft ohne Zustimmung der Anleger liquidiert oder mit anderen Fonds zusammengelegt werden. Der Anleger muss dann seine Anlage ggfs. zur Unzeit beenden oder Änderungen zu dem ursprünglich gekauften Fonds hinnehmen. **Risiken aus Kosten:** Der Anleger muss immer die mit dem Erwerb des Fonds verbundenen Kosten, aber auch alle andere laufenden Kosten des Fonds berücksichtigen, da sie von der Wertentwicklung des Fonds zuerst verdient werden müssen, bevor der Anleger einen Gewinn erzielt. Bei Fonds können auf mehreren Ebenen Kosten anfallen. Insbesondere bei Dachfonds sind die Kosten der Zielanlagen zu berücksichtigen. Es ist auch die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rücknahmepreis zu berücksichtigen. **Risiken bei Dachfonds:** Bei Dachfonds kann der Fonds die Anlageentscheidungen der Zielfonds, die in der Regel ein eigenes Management haben, nicht beeinflussen. Es entstehen zusätzlich die Kosten der Zielfonds. **Verständnisrisiko bei Fremdsprache:** Wesentliche Unterlagen (z.B. Prospekt) können in einer fremden Sprache abgefasst sein, die der Anleger möglicherweise nicht vollkommen beherrscht. Er kann daher wesentliche Angaben eventuell nicht, nicht vollständig oder falsch verstehen. Der Anleger sollte ein Verständnis der Angaben vorher sicherstellen.